

Das Zeugnis der Sterne – Teil 23

Das ist die Übersetzung des Buches „The Witness of the Stars“ von Ethelbert William Bullinger

Drittes Buch Kapitel 1: Die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde

Das Tierkreiszeichen Taurus (der Stier)

2.Sternkonstellation: Eridanus (Der Strom des Richters)



Hier haben wir das Zeugnis, dass der Fluss des Zorns Gottes hervorbrechen wird für Seine Feinde.

Interessant ist, dass sich all die mit diesem Bild verbundenen Sterne unter dem erhobenen Fuß des Orion befinden. Während andere in dieser Sternkonstellation, die darin verborgene göttliche Wahrheit nicht kennen und da den Fluss Po oder den Euphrat hineininterpretieren, sehen wir darin, hergeleitet von dem Namen und der Bedeutung der Position, den Strom des Richters.

Auf dem ägyptischen Tierkreis von Dendera ist dazu ebenfalls ein Fluss unter dem Fuß des Orion zu sehen. Und der Name der Sternkonstellation lautet „Peb-ta-t“, was „der Mund des Stromes“ bedeutet.

Diese Sterngruppe ist immens. Gemäß dem „Britannischen Katalog“ enthält sie 84 Sterne. Der hellste am Mund des Stroms hat den alten Namen „Achemar“ und steht für den hinteren Teil des Stroms. Der zweithellste Stern an der Quelle des Flusses heißt „Cursa“, was „gekrümmt“ bedeutet. Der Stern an der zweiten Biegung des Stroms hat den arabischen Namen „Zourac“, was „fließend“ heißt. Und dann gibt es noch den Stern „Pheat“ (Mund des Stroms) und „Ozha“ (der Hervorkommende).

Somit haben wir hier also den Strom, der sich vor dem ruhmreichen Orion ergießt. Er schlängelt sich zu den niedrigeren Regionen so weit hinab, bis er außer Sichtweite ist. Das Seeungeheuer Cetus versucht vergeblich, diesen Strom aufzuhalten. Doch es ist der Strom des Richters und gibt Zeugnis über

das Gericht, welches sich über die Bösen ergießt und bei dem sie in den Feuersee geworfen werden. Dieser Strom wurde ursprünglich tatsächlich mit Feuer verbunden; selbst die Griechen, die die wahre göttliche Bedeutung des Sternbilds Eridanus pervertiert haben, halten dennoch an dieser Verbindung fest. Gemäß ihrer Fabeln lief mit dem Wagen der Sonne etwas schief, und es gab einen universalen Flächenbrand. Bei diesem Chaos wurde Phaeton (wahrscheinlich ein Bezug auf den Stern Pheat) getötet und in diesen Feuerstrom geschleudert. Die ganze Erde litt unter einer unerträglichen Hitze, die natürlich große Verheerung mit sich brachte. Dieser Mythos enthält zwei wahre Faktoren, die trotz aller Perversion der göttlichen Wahrheit bewahrt wurden: Gericht und Feuer.

Der Dichter Aratos von Soloi schrieb dazu:

„Dort, unter dem erhobenen Fuß des Orion, entspringt das verbrannte Wasser des Eridanus, der immer weiter anschwellende Strom.“

Haben wir da nicht dasselbe Zeugnis, welches später von David niedergeschrieben wurde? Der Prophet sieht diesen Strom in seiner Vision vom kommenden Tag des HERRN, an dem der wahre Orion, Jesus Christus, in Seiner Herrlichkeit erscheinen wird.

Daniel Kapitel 7, Verse 9-11

9 „Ich schaute zu, bis Stühle (oder: Throne, Thronessel) hingestellt wurden und ein ehrwürdiger Greis Platz nahm. Sein Gewand war weiß wie Schnee und Sein Haupthaar wie reine Wolle; Sein Thron bestand aus Feuerflammen und hatte Räder von loderndem Feuer. 10 Ein FEUERSTROM ergoss sich und ging von ihm aus; tausend Mal Tausende dienten ihm, und zehntausend Mal Zehntausende standen dienstbereit vor Ihm. Der Gerichtshof setzte sich, und (die) Bücher wurden aufgeschlagen. 11 Ich schaute unverwandt hin wegen des Lärms der vermessenen Reden, die das Horn führte; ich schaute zu, bis das Tier getötet und sein Leib vernichtet (= verstümmelt) und zum Verbrennen dem Feuer übergeben wurde.

Dieselbe Prophezeiung finden wir in:

Psalmen Kapitel 97, Verse 3-5

3 Feuer geht vor ihm (Seinem Thron) her und rafft Seine Feinde ringsum hinweg. 4 Seine Blitze erleuchten den Erdkreis: Die Erde sieht's und erbebt in Angst. 5 Die Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN, vor dem Herrscher der ganzen Erde.

Psalmen Kapitel 50, Vers 3

Unser Gott kommt und kann nicht schweigen, verzehrendes Feuer geht

vor Ihm her, und rings um Ihn her stürmt es gewaltig.

Und weiter lesen wir in:

Habakuk Kapitel 3, Vers 5

Vor Ihm her geht die Pest, und in Seinem Gefolge zieht die Fieberglut einher.

Was kann das Anderes sein als Orion und Eridanus!

Jesaja Kapitel 30, Verse 27-33

27 Sehet, der HERR kommt persönlich aus der Ferne daher: Sein Zorn lodert, und gewaltig ist Seine Erregung; Seine Lippen sind voll Grimms, und Seine Zunge ist wie fressendes Feuer; 28 Sein Atem gleicht einem flutenden FEUERSTROM, der bis an den Hals reicht; – um die Völker in der Schwinge der Vernichtung zu schwingen und den Völkerschaften einen irreleitenden Zaum an die Kinnbacken zu legen. 29 Da werdet ihr Lieder anstimmen wie in der Nacht, in der man die Festfeier vollzieht, und euch von Herzen freuen wie die (Wallfahrer), die unter Flötenklang dahinziehen, um auf den Berg des HERRN zu gelangen, hin zum Felsen Israels. 30 Dann wird der HERR Seine machtvolle (Donner-) Stimme hören lassen und Seinen Arm zeigen, der niederfährt bei schnaubendem Zorn und mit verzehrender Feuerflamme, unter Wolkenbruch und Wetterguss und Hagelsteinen. 31 Denn vor der (Donner-) Stimme des HERRN wird Assyrien erschrecken, wenn Er es mit dem Stecken schlägt; 32 Bund sooft der Züchtigungsstab daherfährt, den der HERR auf ihn (oder: es, d.h. Assyrien) niederfallen lässt, wird es geschehen unter Paukenschall und Harfenklang; und mit geschwungenem Arm kämpfend wird Er gegen sie streiten. 33 Denn längst ist eine Gräuelbrandstätte hergerichtet: auch sie ist für den König (oder: Moloch) bestimmt; tief und breit hat Er (oder: man) ihren Scheiterhaufen angelegt, mit Feuerung und Holz in Menge: Gleich einem SCHWEFELSTROM setzt der Hauch des HERRN ihn in Brand.

Nahum Kapitel 1, Verse 5-6

5 Die Berge erbeben vor Ihm, und die Hügel zerschmelzen (oder: geraten ins Wanken); die Erde hebt sich bei Seinem Anblick empor, der Erdkreis samt allen, die darauf wohnen. 6 Wer kann vor Seinem Groll bestehen und wer standhalten bei der Glut Seines Zornes? Sein Grimm wirkt sich wie FEUER aus, und die Felsen zerspringen vor Ihm (oder: geraten in Brand vor Ihm).

Jesaja Kapitel 66, Verse 15-16

15 Denn wisset wohl: Der HERR wird im (oder: wie) FEUER

daherkommen und Seine Wagen wie der Sturmwind, um Seinen Zorn sich auswirken zu lassen in Verderben und Sein Schelten (oder: Seine Drohungen) in FEUERFLAMMEN. 16 Denn mit FEUER wird der HERR ein Strafgericht (an der ganzen Erde) vollziehen und mit Seinem Schwert an allem Fleisch (= an der ganzen Menschheit), und groß wird die Zahl der vom HERRN Erschlagenen sein.

Und dasselbe wird uns prophezeit im Neuen Testament unter dem Begriff „Tag des HERRN“, an dem Jesus Christus mit Seinen mächtigen Engeln auf die Erde zurückkehren wird.

2.Thessalonicher Kapitel 1, Verse 6-8

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit Drangsal zu vergelten, 7 euch aber, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus sich vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht 8 in Ioderndem FEUER offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott nicht (aner)kennen, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus kein Gehör schenken.

Das ist der wahre Eridanus. Wir haben es bei dieser Sternkonstellation nicht bloß mit einem „Bild“ zu tun, sondern das ist erschreckende Realität! Sie ist mit Feuersternen ans Himmelszelt gezeichnet und steht in der Bibel geschrieben, damit die Menschen diese Warnung verstehen und danach trachten, dem Zorn Gottes zu entgehen, indem sie das tun, was Paulus ihnen sagt in:

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 7-9

7 Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die sich berauschen, sind bei Nacht trunken; 8 wir aber, die wir dem Tage angehören, wollen nüchtern bleiben, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung; 9 denn uns hat Gott nicht für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

Aber für die Übrigen, welche die Erlösung von Jesus Christus mutwillig ablehnen, stellt sich die Frage:

Maleachi Kapitel 3, Vers 2

2 Doch wer vermag den Tag Seines Kommens zu ertragen, und wer bleibt bei Seinem Erscheinen bestehen? Denn Er wird wie das Feuer eines Schmelzers sein und wie die Lauge von Walkern.

Nahum Kapitel 1, Vers 6

Wer kann vor Seinem Groll bestehen und wer standhalten bei der Glut Seines Zornes? Sein Grimm wirkt sich wie FEUER aus, und die Felsen

zerspringen vor Ihm (oder: geraten in BRAND vor Ihm).

Die Antwort auf diese Fragen wird uns in der nächsten Sternkonstellation gegeben.

3. Sternkonstellation: Auriga (Der Hirte)

Hier wird uns das Zeugnis gegeben, dass die Erlösten vor dem göttlichen Zorn sicher sind.



Auch im geschriebenen Wort Gottes wird uns die Antwort auf die oben genannten Fragen gegeben.

Jesaja Kapitel 40, Verse 10-11

10 „Sehet, Gott der HERR kommt als ein Starker (= mit gewaltiger Kraft), und Sein Arm verleiht Ihm den Sieg; sehet, Sein Lohn kommt mit Ihm, und Sein Erwerb (d.h. Sein wiedererworbenes Volk) schreitet vor Ihm her! 11 Wie ein Hirte wird Seine Herde Er weiden: Die Lämmer wird Er auf Seinen Arm nehmen und sie im Busen (= Bausch) Seines Gewandes tragen, die Mutterschafe sanft (oder: sorgsam) leiten.“

Genau das wird uns in dem letzten Abschnitt dieses Kapitels vorgestellt, in dem von Gericht die Rede ist. Wir haben das Bild von dem vorpreschenden Stier gesehen, dann den Feuerstrom, und jetzt haben wir den Großen Hirten vor Augen. Er sitzt auf „der Milchstraße“ und trägt auf seiner linken Schulter eine Ziege. Sie klammert sich an seinen Hals und schaut erschrocken auf den schrecklichen, herbei eilenden Stier. In seiner linken Hand schützt er zwei kleine Zicklein, die scheinbar gerade geboren wurden. Sie blöken und zittern vor Furcht.

Der griechische Autor Aratos von Soloi schrieb dazu:

„Die Ziege ist groß und leuchtet hell, doch sie – die Zicklein - scheinen irgendwie schwach auf dem Handgelenk des Hirten.“

Ist es nicht der Große Hirte, der die Lämmer in Seinem Arm hält und sie an

sich drückt? Ist es nicht Jesus Christus, Der uns sagt:

Hesekiel Kapitel 34, Vers 22

„So will ICH nun Meinen Schafen zu Hilfe kommen, damit sie euch nicht mehr zur Beute werden, und ICH will zwischen den einzelnen Schafen Gericht halten.“

Hesekiel Kapitel 37, Vers 24

„Mein Knecht David aber soll König über sie sein, und sie sollen alle einen einzigen Hirten haben; dann werden sie nach Meinen Weisungen wandeln, Meine Satzungen beobachten und nach ihnen handeln.“

Jeremia Kapitel 23, Vers 4

„Dann will ICH Hirten über sie erstehen lassen, die sie weiden sollen, dass sie sich nicht weiterhin zu fürchten brauchen und nicht erschrecken müssen und dass keines vermisst wird!“ – so lautet der Ausspruch des HERRN.

Der Name Auriga stammt von einer hebräischen Wurzel, die „Hirte“ bedeutet. Diese Sternkonstellation ist wunderschön, und in ihr gibt es 66 Sterne. Der hellste Stern im Körper der Ziege deutet auf ihre Rolle in dieser Sternkonstellation hin. Der hebräische Name *alioth* steht demzufolge auch für „Ziege“. Der moderne lateinische Name lautet *capella* und hat dieselbe Bedeutung. Der zweithellste Stern im rechten Arm des Hirten heißt „Menkillinon“ und steht für das „Band“ oder die „Kette“ der Ziegen. Dies deutet auf die göttliche Wahrheit hin, dass sie niemals mehr verloren gehen und dass sie mit dem Band der Liebe für immer und ewig an den Schäfer gebunden sind. Der Name eines anderen Sterns lautet „Maaz“, was „Ziegenherde“ bedeutet.

Kann es da noch ein Missverständnis darüber geben, wer der Hirte ist? Der helle Stern in seinem rechten Fuß wird „El Nath“ genannt, (genauso wie einer im Tierkreiszeichen Widder), was für „verwundet“ und „geschlachtet“ steht. Es war Jesus Christus, Der einst verwundet und Dem die Ferse durchstochen wurde.

Johannes Kapitel 10, Vers 11

„ICH bin der gute Hirte! Der gute Hirte gibt Sein Leben für die Schafe hin.“

Hebräer Kapitel 13, Verse 20-21

20 Der Gott des Friedens aber, Der den großen (= erhabenen) Hirten der Schafe, unseren HERRN Jesus, von den Toten (= aus der Totenwelt) heraufgeführt (oder: wiedergebracht) hat durch das Blut des ewigen

Bundes, 21 Der möge euch in (oder: mit) allem Guten zur Ausrichtung Seines Willens ausrüsten und in uns das wirken, was (vor) Ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, Dem die Herrlichkeit (oder: Ehre) gebührt in alle Ewigkeit! Amen.

1.Petrus Kapitel 5, Vers 4

Dann werdet ihr auch, wenn der Erzhirte (= Oberhirte) erscheint, den unverwelklichen Kranz der Herrlichkeit empfangen.

Der Name „Aiyuk“ eines anderen Sterns bedeutet „der im Fuß Verwundete“. Der Stern, der für die Zicklein steht, wird „Gedi“ genannt. Im Lateinischen bedeutet Auriga „Kutscher“ oder „Fuhrmann“ oder „Wagenlenker“. Das Band in seiner rechten Hand sind die Zügel. Aber es ist doch nicht üblich, dass ein Fuhrmann eine Ziege trägt und zwei Zicklein schützt. Auch sind in diesem Sternbild weder ein Wagen und noch Pferde zu sehen! Wenn der Mensch in göttlichen Dingen herumfuscht, dann macht er es gründlich!

Doch die göttliche Wahrheit wurde bereits vor 4 000 Jahren im ägyptischen Tierkreis von Dendera offenbart; aber in diesem Bild trägt der Mann kein Tier, sondern hält ein Zepter in der Hand. Sein Name lautet „Trun“, was ebenfalls „Zepter“ oder „Macht“ bedeutet. Dieses Zepter weist eine Merkwürdigkeit auf, denn an seiner Spitze ist der Kopf eines Ziegenbocks zu sehen und unter der Hand von Trun, die es hält, endet es in einem Kreuz! Für die alten Ägypter war das Kreuz ein Zeichen für Leben. Sie wussten nichts von dem Tod von Jesus Christus. Also sehen wir in ihrem Tierkreis Leben und Errettung für die Schafe Seiner Herde, wenn Er kommt, um die Welt zu richten und zu regieren. Die göttliche Wahrheit ist immer dieselbe, obwohl die einzelnen Darstellungen oft verschieden sind.

Die Lehre, die in diesen beiden Sternkonstellationen Eridanus und Auriga verbunden wird, finden wir in der Bibel in:

Maleachi Kapitel 3, Verse 19-21

19 „Denn wisset wohl: Es kommt der Tag, brennend wie ein Ofen, da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln (oder: Stroh) sein, und verbrennen wird sie der Tag, der da kommt“ – so hat der HERR der Heerscharen gesprochen –, „so dass von ihnen weder Wurzel noch Zweig übrigbleibt! 20 Euch aber, die ihr Meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit (d.h. der Rechtfertigung und des Heils) aufgehen mit Heilung in (oder: unter) ihren Flügeln; und ihr werdet ausziehen und hüpfen wie Jungvieh (aus dem Stall) 21 und werdet die Gottlosen zertreten; denn sie sollen zu Staub (oder: wie Asche) werden unter euren Fußsohlen an dem Tage, wo ICH es vollführe!“ – so hat der HERR der Heerscharen gesprochen.

Psalmen Kapitel 37, Verse 38-40

38 Die Frevler aber werden allesamt vertilgt, und der Gottlosen Nachwuchs wird ausgerottet. 39 Die Hilfe der Gerechten kommt vom HERRN: ER ist ihre Schutzwehr (oder: Zuflucht) zur Zeit der Not; 40 denn der HERR steht ihnen bei und rettet sie; Er rettet sie von den Frevlern und bringt ihnen Hilfe, weil auf Ihn sie ihr Vertrauen setzen.

Mögen alle, die diese Seiten lesen, die folgenden Worte ernst nehmen und Zuflucht bei Jesus Christus suchen, denn noch ist Gnadenzeit:

Jesaja Kapitel 45, Vers 22

**„Wendet euch zu Mir und lasst euch retten, alle ihr Enden der Erde!
Denn ICH bin Gott und keiner sonst!“**

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*